

Seit mehr als 50 Jahren steht in der Weihnachtszeit
die Ohlhäuser Krippe
in der Leonberger Kirche St. Johannes d.T.



Die Krippe in St. Johannes d.T. in Leonberg wurde von Bildhauer Walter Ohlhäuser in Mannheim ab 1955 geschaffen. Alle Figuren wurden holzgeschnitzt und die Personen mit Kleidern ausgestattet. Der Stall besteht aus Holz mit einem Überzug aus Sägemehl und Knochenleim. Bis 1961 haben die Pfarrer Kner und Amann mehrmals bei Herrn Ohlhäuser Personen und Tiere nachbestellt, sodass die Krippe mit fast 40 Figuren heute recht groß ist. Auf Grund des schlechten Baumaterials der 50er Jahre war schon 1987 eine Restaurierung dringend notwendig. Auf Wunsch von Pfarrer Stöffelmaier haben diese Aufgabe Benno Urbon und Bernhard Pfau übernommen. 1998 wurde das Christkind gestohlen. Zum Glück konnte aus dem Nachlass des Künstlers ein neues Christkind beschafft werden. Nach der großen Innenrenovierung der Kirche bekam die Krippe 2005 einen neuen Platz an der Stirnseite im rechten Seitenschiff. Deshalb musste der Unterbau der Krippe neu konzipiert und angefertigt werden. Zu Weihnachten 2008 hat Alois Graf einen bis dahin fehlenden Ochsen als Ergänzung geschnitzt. 2009 konnte ein Strahler installiert werden, der nun eine bessere Ausleuchtung der Krippenszene ermöglicht.

Für den alljährlichen Krippenauf- und Abbau gibt es aus der Gemeinde ein Krippenteam.

Es wirken zur Zeit (2009/2010) mit:

Alois Graf, Alois Kratschmer, Helmut Kugler; Rudolf Paulusch, Mechtild und Bernhard Pfau, Benno Wittmann, Stefan Zimmermann.



alle Fotos : Bernhard Pfau 2009/2010

